
Verordnung betreffend die Moorlandschaft Rothenthurm ¹

(Änderung vom 9. Februar 2011)

Das Umweltdepartement des Kantons Schwyz beschliesst:

I.

Die Verordnung betreffend die Moorlandschaft Rothenthurm vom 6. September 2007² wird wie folgt geändert:

Ingress

Das Umweltdepartement des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 10 des Planungs- und Baugesetzes vom 14. Mai 1987,³ auf § 13 der Strassenverordnung vom 15. September 1999,⁴ auf § 7 Abs. 2 der Verordnung über den Biotopschutz und den ökologischen Ausgleich vom 24. September 1992,⁵ auf Art. 18a Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966⁶ sowie auf die Bundesverordnungen über den Schutz der Auengebiete von nationaler Bedeutung (Auenverordnung) vom 28. Oktober 1992,⁷ über den Schutz der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung (Hochmoorverordnung) vom 21. Januar 1991,⁸ über den Schutz der Flachmoore von nationaler Bedeutung (Flachmoorverordnung) vom 7. September 1994⁹ und über den Schutz von Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung (Moorlandschaftsverordnung) vom 1. Mai 1996,¹⁰

verordnet:

§ 2 Abs. 1 Bst. e (neu)

[¹Das Gebiet wird in folgende Zonen unterteilt:]

[Empfindlichkeitsstufe¹¹]

e) Zone öffentlicher Bauten und Anlagen E

III

§ 2 Abs. 2

² Der Nutzungsplan Massstab 1:5 000 vom 9. Februar 2011 ist Bestandteil dieser Verordnung. Er legt den genauen Grenzverlauf der Moorlandschaft und der verschiedenen Zonen fest.

§ 4 Abs. 1 Bst. i

[¹ Im Schutzgebiet ist untersagt:]

- i) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, ausgenommen in der Zone E, im Wald, im Hofraum und in den bestehenden Gärten.

§ 8 Abs. 2 Bst. d

[² Untersagt sind:]

- d) das Umpflügen und Neuansäen von Streu- und Wiesland, ausgenommen das Neuansäen von Wiesland in der Zone E;

§ 17a (neu) Zone öffentlicher Bauten und Anlagen E

¹ In der Zone öffentlicher Bauten und Anlagen E sind alle Vorkehren zulässig, die für den Unterhalt der ausserhalb der Moorlandschaft angrenzenden Schulanlage notwendig sind und den Schutzzielen nicht widersprechen.

² Insbesondere unzulässig sind Vorkehren, welche die angrenzende alte Letzi beeinträchtigen.

§ 26 Strafbestimmungen

[Mit Haft oder Busse wird bestraft, wer widerrechtlich]

- c) die in §§ 4, 8, 9, 11, 14 und 17a erlassenen Schutzvorschriften verletzt.

II.

Diese Änderung tritt am 15. Februar 2011 in Kraft.

Sie wird im Amtsblatt publiziert und in die Gesetzsammlung aufgenommen.

Umweltdepartement
Der Vorsteher: Andreas Barraud

¹ SRSZ 722.311.

² GS 21-142.

³ SRSZ 400.100.

⁴ SRSZ 442.110.

⁵ SRSZ 721.110.

⁶ SR 451.

⁷ SR 451.31.

⁸ SR 451.32.

⁹ SR 451.33.

¹⁰ SR 451.35.

¹¹ Empfindlichkeitsstufen gemäss der eidgenössischen Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986, SR 814.41.